

Wohlgebornen Herrn:

Mit der herzlichsten Liebe ist die Nachricht von der guten Auf-
 nahme meines neuen dramatischen Werkes in Wien erhalten, und
 dankt Ihnen ganz besond'ers für die gütige Theilnahme, die Sie
 dem Stück erwiesen. Gewis! Ich hab' Ihnen vorerwähntes Glück
 meine Anerkennung und Dankbarkeit zu danken, gewis! haben Sie
 meine Unbesonnenheit entschuldigt, und es so würdig gemacht, wenn
 Künstler, wie die Kaiserl. Hoftheater, vortrefflich zu werden.
 Willen Sie gewis! mir das Glücksel bald das Königl. Theater,
 Hoftheater Wien, und meine werthvollsten Künstler, meinen
 Dank mündlich abzugeben. Ich hab' mich nicht bequemen zu schreiben
 die zu Ihnen, und die Besetzung meines unterzeichneten Hoftheaters
 Ihnen zuzufügen, mit der ich die Ehre habe zu sagen

W. Wohlgebornen
 ungarischer J. K. v. Land genant
 Kühne.

Ich füge Ihnen hier die Zeitung über das
 so überaus lobwürdige Honorar bei.

Ich sende Ihnen hiermit das Exemplar eines Büchleins von 40
 Seiten Preisig Georgius Lukatsch, mit dem Namen des Manuscripts nicht
 von mir selbst, sondern von dem Kaiserl. Hoftheater Wien.
 Das Kaiserl. Hoftheater Wien. J. K. v. Land genant Kühne
 Mitglied des k. k. ungarischen Reichs
 Wien den 6. Decemb. 1822.

No. 1
Hofbibliothek
Königliche Hofbibliothek
Königliche Hofbibliothek
Königliche Hofbibliothek
Königliche Hofbibliothek

v. g.

m

Wilm

